

Präsentation

Digitale Erinnerungslandschaft Österreich: Wien

Verfolgung und Widerstand im Nationalsozialismus · Dokumentieren und Vermitteln

Freitag, 29. Mai 2026 · 15:30 Uhr

Akademie der bildenden Künste Wien · Schillerplatz 3, 1010

Wien · Universitätsbibliothek

Eintritt frei · keine Anmeldung erforderlich

Die Veranstaltung stellt DERLA Wien als Teil der Digitalen Erinnerungslandschaft Österreich (DERLA) vor und gibt Einblick in die Dokumentation von Erinnerungsorten und -zeichen sowie von Biografien Verfolgter und Opfer des Nationalsozialismus.

Im Fokus steht zudem, wie diese Inhalte digital zugänglich gemacht und in der Vermittlungsarbeit eingesetzt werden können; zugleich rücken Perspektiven digitaler Erinnerungskultur in Bildung und Öffentlichkeit in den Blick.

Programm

Begrüßung

Grit Oelschlegel (Akademie der bildenden Künste Wien)

Barbara Schrotter (Bundesministerium für Bildung)

Projektvorstellung von DERLA

Gerald Lamprecht (Centrum für Jüdische Studien, Universität Graz)

Vermittlungsansätze und Bildungsangebote von DERLA

Victoria Kumar (OeAD ERINNERN:AT)

Erinnerungslandschaft Wien: Perspektiven und Einordnung

Peter Pirker (Kärnten Museum, Institut für Zeitgeschichte, Universität Wien)

Podiumsgespräch: Digitale Vermittlung in der Praxis – Erfahrungen und Perspektiven

Mit: Antonia Winsauer (RG/WRG 8 Feldgasse, ERINNERN:AT Wien) · Martin Krist (BG

Gymnasiumstraße 19, ERINNERN:AT Wien) · Alina Köpper (Akademie der bildenden Künste Wien)

Moderation: Grit Oelschlegel (Akademie der bildenden Künste Wien)

DERLA Wien umfasst aktuell:

1.670 Erinnerungszeichen

4.401 Biografien

16 Vermittlungsangebote

Eine Kooperationsveranstaltung von: Bibliothek und Institut für das künstlerische Lehramt, Akademie der bildenden Künste Wien · Centrum für Jüdische Studien, Universität Graz · OeAD ERINNERN:AT · Institut für Zeitgeschichte, Universität Wien

Zugang zur Plattform DERLA: www.erinnerungslandschaft.at